

INHALT

Formen alphabetisch nach Dichtern und Überschriften	V
Formen in zeitlicher Übersicht, mit Namen der ersten Darsteller	X
Vorbemerkung des Herausgebers	XV
Zur Einführung	
Rudolf Steiner	XVII
Eva Froböse	XXI
Formenblätter	1 – 226
Ergänzende Angaben	229
Übersicht über die Rudolf Steiner Gesamtausgabe	273

Formen alphabetisch nach Dichtern und Überschriften

Aeschylus 525–456 v. Chr.

Aus: Agamemnon, verdeutscht von
Hans von Wolzogen
Zwei Greise, drei Bürger, Cassandra

1. Greis: «Lang ist ja doch die Zeit ...» 222

Baumbach, Rudolf 1840–1905

Die Gäste der Buche (Musik: Jan Stuten)

Mietegäste vier ... (Form für Kinder). 38

Brentano, Clemens 1778–1842

Nachklänge Beethovenscher Musik

Selig, wer ohne Sinne ... Kopie
(Form für Vor- und Nachtakt). 28

Bürgi, Emil 1872–1948

aus «Der Aufstieg»
stumme Form zu: Laubgold

Im sterbenden Wald ... ? 1

Eichendorff, Joseph, Frh. v. 1788–1857

Elfe (Musik: Jan Stuten)
Waldgespräch

Bleib bei uns, 42
Es ist schon spät, 41

Fercher von Steinwand, Johann 1828–1902

An mein Kalb
Beim Anblick einer Gans
Chor der Urträume (Musik: L. v. d. Pals)
Chor der Urtriebe (I–XII)

Kälbchen, ich schmolle 16
Du mit sanftem Jungfernblick 15
Allen erstiegenen Räumen entzogen, 18
 I In den unbegrenzten Breiten 2
 II Ist's ein Schwellen, ist's ein Wogen, 3
 III Treiben wir, sind wir getrieben? 4
 IV Wie die Dämpfe rings gerinnen! 5
 V Strebt die Sonne zu vollenden, 6

V

	VI Aber stürmisch dreht sich's oben,	7
	VII Aus dem stolzen Wettgedränge	8
	VIII Kühngejochtes Baumgewinde	8
	IX Hehre Sonne, komm' gebiete,	9
	X Wir vollzieh'n mit Allbehagen	9
	XI Prächtigt, um sich selbst geschlungen,	10
	XII Mag der Dauer sich gewöhnen,	12
Das Verhängnis	Gewitter entladen sich wälderentlang,	25
 <i>Hamerling, Robert (1830–1889)</i>		
Der Adler	Aufwärts rauscht er,	200
Diamanten	Morgenhell auf Gräserspitzen	202
Die Lerchen	Es ziehen die Wolken,	189
Lebenslied	Oh himmlische Wonne des Lebens,	190
Liebe im Schnee	Saßen zwei Liebende	196
Nächtliche Regung	Horch, der Tanne Wipfel	204
Vermächtnis	Ich liebe die Flamme,	206
Vernichtung oder Verjüngung	Wälze, du Wettersturm,	194
 <i>Hartleben, Otto Erich 1864–1905. Übertragungen von Gedichten von Albert Giraud 1860–1929</i>		
Aus «Pierrot Lunaire» (Musik: Leopold van der Pals)		
Abend	Melancholisch ernste Störche,	97
Eine Bühne	Eine Bühne, bunt	106
Gebet an Pierrot	Pierrot! Mein Lachen	100
Harlekin	Leuchtend wie ein Sonnenspektrum,	102
Souper	In einer müden Gondel	104
 <i>Hebbel, Friedrich 1813–1863</i>		
Abendgefühl	Friedlich bekämpfen Nacht sich und Tag,	56
Das Element des Lebens	Du schiltst die Welt	68
Das Vöglein	Vöglein vom Zweig gaukelt hernieder,	53
Dämmerempfindung	Was treibt mich hier von hinnen?	64
Dem Schmerz sein Recht	Unergründlicher Schmerz! ... Kopie	257
Die Weihe der Nacht	Nächtliche Stille!	66
Herbstlied	Dies ist ein Herbsttag,	63
Meisenglück	Aus dem gold'nen Morgenqualm ... (Form für den Vortakt und Angaben für den Text)	52
Nachlied	Quellende, schwellende Nacht,	54
Proteus	Was oben und unten in Fülle und Kraft	58
Sommerbild	Ich sah des Sommers letzte Rose steh'n,	62
 <i>Hegel, Georg Friedrich Wilhelm 1770–1856</i>		
Eleusis (An Hölderlin)	Um mich, in mir ist Ruhe,	219
 <i>Heine, Heinrich 1797–1856</i>		
Auf Flügeln des Gesanges, ...	Aus: Lyrisches Intermezzo	91
Aus alten Märchen ...	Aus: Lyrisches Intermezzo	87
Mein Kind, wir waren Kinder,	Aus: Buch der Lieder [als Solo und als Duo]	95 96

<i>Herder, Johann Gottfried 1774–1803</i>		
Edward, Edward (Altschottische Ballade)	Dein Schwert, ... (Form für den deutschen Text)•	74
Erlkönigs Tochter (Aus dem Dänischen) (Elf-Stroke, englisch)	Herr Oluf reitet spät und weit,	69
<i>Hoffmann von Fallersleben, August Hcb. 1798–1874</i>		
Das erste Veilchen	Ei, was blüht so heimlich am	211
<i>Hölderlin, Friedrich 1770–1843</i>		
Die Jugend	Da ich ein Knabe war,	214
Hyperions Schicksalslied	Ihr wandelt droben im Licht,	213
Sonnenuntergang	Wo bist du?	216
<i>Jacobowski, Ludwig 1868–1900</i>		
Melodie (Musik: L. v. d. Pals)	Es kam ein Ton.	32
<i>Kalewala (Finnisches Volksepos)</i>		
Schluß der 2. Rune	Werfe jetzo diesen Samen	160
<i>Kitir, Joseph 1867–192?</i>		
Traumverwandlung	Ich zog mit dir	153
<i>Lagarde, Paul de 1827–1891</i>		
Symphonie	Es drängen sich um mich ... (Skizze).	252
<i>Lenau, Nikolaus 1802–1850</i>		
Die drei Zigeuner (Musik: Jan Stuten)	Drei Zigeuner fand ich einmal	81
Sturmesmythe	Stumm und regungslos	83
Waldlied	Wie Merlin möcht' ich	77
<i>Meyer, Conrad Ferdinand 1825–1898</i>		
Begegnung	Mich führte durch den Tannenwald	50
Chor der Toten	Wir Toten, wir Toten ... (Kopie)	253
Die sterbende Meduse	Ein kurzes Schwert gezückt in	46
Die zwei Reigen	Ein Cherub schritt das Tal empor ... (Zwischentakt, Vor- und Nachtakt) (Kopie)	254
In der Sistina	In der Sistine dämmerhohem Raum, ... (Vor- und Nachtakt).	258, 259
Lenz, Wanderer, Mörder, Triumphator	Ich lag an einem Raine	49
Morgenlied	Mit edeln Purpurröten	44
Möwenflug	Möwen sah um einen Felsen kreisen	45
Napoleon im Kreml	Er nickt mit seinem großen Haupt ... (Form für den Vortakt).	261
Thespesius	Zwei Greise ruhten unter einer Pinie ... (Nachtakt)	260

Mörke, Eduard 1804–1875

Der Gärtner	Auf ihrem Leibrößlein,	186
Der Zauberleuchtturm	Des Zauberers sein Mägdlein saß	184
Die Geister am Mummelsee	Vom Berge was kommt dort um Mitternacht spät ...	176
Die traurige Krönung (Musik: Jan Stuten)	Es war ein König Milesint	171
Elfenlied (Musik: Jan Stuten)	Bei Nacht im Dorf der Wächter rief:	188
Er ist's	Frühling läßt sein blaues Band	187
Nixe Binsefuß (Musik: Jan Stuten)	Des Wassermanns sein Töchterlein	170
Schön-Rohtraut	Wie heißt König Ringangs Töchterlein?	168
Um Mitternacht	Gelassen stieg die Nacht ans Land,	174
Vom Sieben-Nixen-Chor (Musik: J. Stuten)	Manche Nacht im Mondenscheine	163
Zwei Liebchen	Ein Schifflin auf der Donau schwamm,	179

Nietzsche, Friedrich 1844–1900

(D.D. = Dionysos-Dithyramben)

(D.D. 14 = Bruchstücke zu den Dionysos-Dithyramben)

An den Mistral (Ein Tanzlied)	Mistral-Wind, du Wolken-Jäger,	111
Aus hohen Bergen	O Lebens Mittag! Feierliche Zeit!	142
Campo santo di staglieno	O Mädchen, das dem Lamme	136
Da stehn sie da, ... D.D. 14	. . . . .	118
Das eherne Schweigen ... D.D. 123	Fünf Ohren – und kein Ton darin!	144
Das Feuerzeichen D.D.	Hier, wo zwischen Meeren die Insel wuchs	134
Das sind Krebse,... D.D. 117	. . . . .	145
Das trunkne Lied ...	O Mensch! Gib acht!	108
Der Herbst	Dies ist der Herbst: ... (Skizze)	264
Dichters Berufung	Als ich jüngst, mich zu erquicken,	138
Die Sonne sinkt II. D.D.	Tag meines Lebens!	146
Ein glitzernder, tanzender Bach, ... D.D. 118	. . . . .	115
Für Tänzer	Glattes Eis	121
Liebeserklärung	Oh Wunder! Fliegt er noch? ... (Skizze)	110
Lieder und Sinnsprüche	Takt als Anfang, Reim als Endung	125
Mein Glück (aus «Scherz, List und Rache»)	Seit ich des Suchens müde ward,	265
Meine Weisheit tat der Sonne gleich: ... D.D. 42	. . . . .	116
Mitleid hin und her		
1. Vereinsamt	Die Krähen schrei'n ... (Aufstellung und Angaben)	267
2. Antwort	Daß Gott erbarm!	148
Motto (über meiner Haustür)	Ich wohne in meinem eigenen Haus,	152
Ruhm und Ewigkeit IV. D.D.	Höchstes Gestirn des Seins!	128
Schlußreim	Eine ernste Kunst ist Lachen:	150
Unter Feinden	Dort der Galgen, hier die Stricke	122
Wahrheiten, die noch kein Lächeln ... D.D. 16	. . . . .	132
Wirf dein Schweres in die Tiefe! ... D.D. 67	. . . . .	130

Novalis, Friedrich von Hardenberg 1772 –1801

Zueignung (Musik: Jan Stuten)	In ewigen Verwandlungen begrüßt	158
-------------------------------	---	-----

Polzer-Hoditz, Berta von 1879–1945

Schwellengang (Aus «Ausschau Einschau»)	Der Weg ist schmal,	35
---	---------------------------------	----

<i>Reinhart, Hans</i> 1880–1963		
Das Ende aller Dinge	Das Ende aller Dinge war nun da	31
Das Ewige	Das Ewige, es gleicht dem Hirtenkinde,	30
Die Jahreszeiten	In Wald und Hain	29
Die Toten (aus «Vineta»)	Die Glocke vollendet	29
<i>Thylmann, Karl</i> 1888–1916		
Advent	Reichlich senkt sich der Schnee	40
<i>Uhland, Ludwig</i> 1787–1862		
Das Schloß am Meer	Hast du das Schloß	209
<i>Aus: Chinesisch-Deutsche Jahres- und Tageszeiten</i> verdeutscht von Richard Wilhelm		
<i>Dschung Tsü</i>		
Sehnsucht (Musik: Jan Stuten)	Im Nebel hebt sich fern und dämmernd eine Brücke	156
<i>Li Tai Pe</i> 711–762		
Waldgespräch (Musik: Jan Stuten)	Ihr fraget mich, warum im grünen Wald ich niste –	156
<i>(Dichter unbekannt)</i>		
Nachteinsamkeit	O Einsamkeit der Nacht,	157